

Narrengesellschaft „Strumpfkapp Ahoi“ Lauda: Positive Bilanz bei der Mitgliederversammlung / Tanzsportabteilung gegründet

Bisher erfolgreichste Gardesaison

LAUDA. In einer Mitgliederversammlung in der Pfarrscheune zog die Narrengesellschaft „Strumpfkapp ahoi“ Bilanz. Im voll besetzten Saal blickte der Vorsitzende Rainer Seifert auf das letzte Jahr zurück und würdigte alle, die maßgeblich zum Gelingen der Vereinsarbeit beigetragen haben.

Ein besonderes Augenmerk legte Rainer Seifert auf die Veranstaltungen der vergangenen Fasnachtssaison, die überwiegend die Lebensader des Vereins darstellt.

„Wir müssen die Augen offen halten, um den Wünschen unserer Gäste entgegen zukommen. Die Narrengesellschaft muss alles nur Mögliche tun, um die Besucherzahlen weiter auf dem bisherigen Stand zu halten.“

Ein wichtiger Punkt für den Verein ist die Intensivierung der Jugendarbeit, die nicht nur die Tanzsportabteilung meint, sondern vor allem die Vereinsjugend in den Gruppen der Bouzen, Hexen, Zunftfräte und Elferräte einschließt.

Der Vorsitzende Rainer Seifert führte weiter aus, dass ein Verein die Jugend in allen Bereichen braucht, da es sonst in der Zukunft große Probleme geben wird. Zu viele Vereine sind handlungsunfähig geworden oder existieren nicht mehr, weil sie es versäumt haben, sich rechtzeitig um eine aktive Jugendarbeit zu kümmern.

Deshalb sei es gut, dass die Narrengesellschaft die Zeichen der Zeit erkannt habe und den Verein darauf ausrichte, die Vereinsjugend entsprechend zu fördern.

Der Rückblick des Präsidenten Jörg Zwirner auf die Saison 2010/11 fiel gut aus. Er ging auf die einzelnen Veranstaltungen, besonders auf die Fremdensitzung, ein. Er zog überwiegend ein positives Resümee. „Es gibt immer Punkte, die man besser machen kann und daran werden wir arbeiten. Wir dürfen in unseren Bemühungen nicht nachlassen, denn Stillstand bedeutet Rückschritt.“

Die Gardebeauftragte Heike Seifert berichtete über die bisher erfolgreichste Saison für die Narrengesellschaft Lauda.

Die Garden brachten von ihren Turnieren 16 Pokale mit nach Hause. Sie belegten einen ersten und dritten Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften und einen dritten und fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Der Jugendbeauftragte Peter Kreis blickte auf eine intensive Jugendarbeit, mit vielen Aktionen und Unternehmungen mit der Vereinsjugend, zurück. Nach der Berichterstattung des Vorstandes wurden dessen Mitglieder ordnungsgemäß entlastet.

Ein schon länger angestrebtes Vorhaben der Narren konnte in einer Satzungsänderung umgesetzt werden. Einstimmig ebneten die Mitglieder den Weg zum Beitritt in den Badischen

Sportbund Nord und dem Tanzsportverband Baden-Württemberg. Schwerpunkt der Satzungsänderung war die Gründung einer Tanzsportabteilung.

Turnusmäßig wurden die Wahlen des Vorstandes, wie folgt durchgeführt: stellvertretender Vorsitzender: Heiko Feil, Präsident: Jörg Zwirner, stellvertretender Schatzmeister: Gerda Bumm, Schriftführer: Yvonne Muenich, Beisitzer: Michael Jouaux, Christof Kulzer, Peter Mücke, Ansgar Timm. Als Kassenprüfer wurden Klaus Vierneisel und Martina Krohmer wiedergewählt.

Zum Schluss wurde noch über den Ausbau der Scheune in der Wallgrabenstraße berichtet, der nach Aussagen des Architekten Rainer John bei weiterhin engagiertem Einsatz bis zum Sommer abgeschlossen werden kann.

mue